Erläuterungen zu den Auswahlkriterien

Intervention 78-03

**Wissenstransfer für außerland- und forstwirtschaftliche Themenfelder -**

**Pläne, Studien und Gebietsmanagement im Naturschutz**

**Projekt:**



**Inhalt**

[**1 Allgemeine Auswahlkriterien** 3](#_Toc129596687)

[1.1 Zielgruppenorientierung 3](#_Toc129596688)

[1.2 Voraussichtliche Wirkung bzw. zu erwartender Nutzen 3](#_Toc129596689)

[1.3 Chancengleichheit und Barrierefreiheit des Angebots 3](#_Toc129596690)

[1.4 Innovationspotential und Neuigkeit des Projektes 4](#_Toc129596691)

[1.5 Kooperation und Synergien 4](#_Toc129596692)

[1.6 Wirtschaftlichkeit und Effizienz 4](#_Toc129596693)

[**2 Spezifische Auswahlkriterien** 5](#_Toc129596694)

[2.1 Lage des Projektgebietes bzw. inhaltlicher Bezug des Projektes 5](#_Toc129596695)

[2.2 Fachliche Kriterien hinsichtlich der Zielsetzung des Projektes 5](#_Toc129596696)

[2.3 Methodenwahl 6](#_Toc129596697)

[2.4 Übereinstimmung mit der Prioritätenliste der Länder 6](#_Toc129596698)

[2.5 Begleitende Öffentlichkeitsarbeit 7](#_Toc129596699)

# Allgemeine Auswahlkriterien

## Zielgruppenorientierung

Beschreiben Sie, welche Zielgruppe mit dem Projekt angesprochen werden soll. Warum ist diese gewählte Zielgruppe relevant für die ausgeschriebene Themenstellung.

*Zeichen: max. 1 Seite (Eine dicht beschriebene Seite sind 3.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)*

## Voraussichtliche Wirkung bzw. zu erwartender Nutzen

Beschreiben Sie die erwartende Wirkung für die ausgewählte Zielgruppe in Hinblick auf die oben genannten Zielsetzungen. Welcher Nutzen ergibt sich daraus für die Zielgruppe (in den meisten Fällen die Endbegünstigen, also jene die z.B. eine Bewusstseinsbildung, Weiterbildung oder sogar Beratung erhalten). Beschreiben Sie die Effekte und deren Ausmaß für die Zielgruppe oder auch die geplante Zielsetzung (z.B. bessere Anwendung der partizipativen Regionalentwicklung).

*Zeichen: max. 1 Seite (Eine dicht beschriebene Seite sind 3.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)*

## Chancengleichheit und Barrierefreiheit des Angebots

Beschreiben Sie, welche Ihrer geplanten Maßnahmen zur Chancengleichheit beitragen. Welche konkreten Schritte werden Sie setzen, damit der Zugang zu Ihrem Angebot für Frauen und Männer gleichermaßen gegeben ist.

Beschreiben Sie, welche Maßnahmen den barrierefreien Zugang zu Ihrem Angebot für Personen mit Beeinträchtigungen und/oder mit Mobilitätseinschränkungen ermöglichen.

*Zeichen: max. 1 Seite (Eine dicht beschriebene Seite sind 3.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)*

## Innovationspotential und Neuigkeit des Projektes

Beschreiben Sie die Praktiken und Lösungsansätze, die es bereits gibt oder die Sie selbst schon angewendet haben (bitte kurze Darstellung und Referenzquelle angeben).

Beschreiben Sie, welche innovativen Elemente bei der Umsetzung Ihres Projekts verfolgt werden. Wurde dieser Ansatz bisher von Ihnen noch nicht verfolgt, oder gibt es diesen Ansatz bereits (bitte nennen Sie die Quelle), den Sie auf ihre Verhältnisse anpassen und erstmal in die Umsetzung bringen, oder versuchen Sie etwas gänzlich Neues (welche Basis ziehen Sie heran z.B. ein Forschungsprojekt, eine Adaptierung aus einem anderen Anwendungsbereich), das derzeit zumindest in Österreich noch nicht angewendet wird und beschreiben Sie, was konkret das Neue ist.

*Zeichen: max. 1 Seite (Eine dicht beschriebene Seite sind 3.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)*

## Kooperation und Synergien

Beschreiben Sie, mit wem Sie in diesem Projekt wie und warum zusammenarbeiten. Welche Synergien aus bereits vorhandenen Angeboten, Projekten oder Initiativen zu dieser Themenstellung werden aufgegriffen bzw. neu etabliert.

Beschreiben Sie, wie Sie die Erkenntnisse aus diesem Projekt auch anderen ähnlichen Angeboten zugänglich machen und welche Ansätze in Ihrem Projekt möglicherweise für ähnliche Angebote nützlich sein könnten (im Sinne der Vorbildwirkung, eines Modellcharakters).

*Zeichen: max. 1 Seite (Eine dicht beschriebene Seite sind 3.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)*

## Wirtschaftlichkeit und Effizienz

Beschreiben Sie, wie Sie in ihrem Projekt besonders kostenschonend agieren, nur unbedingt notwendige Maßnahmen mit welcher besonderen Wirkung setzen (Kosten/Nutzeneffizienz) und wie Sie dies erreichen wollen.

Beschreiben Sie, wie das Projekt nach Ende der Projektlaufzeit fortgeführt werden wird (allenfalls auch unter Angabe der künftigen Finanzierungsquelle).

Beschreiben Sie, wie Sie den Ressourceneinsatz bei den internen und/oder externen Abläufen oder bei der Verwendung von physischen Ressourcen (z.B. Unterlagen) möglichst gering gehalten werden.

*Zeichen: max. 1 Seite (Eine dicht beschriebene Seite sind 3.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)*

# Spezifische Auswahlkriterien

## Lage des Projektgebietes bzw. inhaltlicher Bezug des Projektes

Beschreiben Sie, in welchem Projektgebiet Ihr Projekt umgesetzt werden soll oder den Bezug, den es zu Schutzgebieten oder sonstigen wertvollen Lebensräumen hat.

Angabe des Gebietes bzw. Upload eines entsprechenden Lageplans.

Die Zuordnung der Lagekriterien erfolgt nach folgendem Schema:

* Gebiet mit hohem Naturwert (Natura 2000-Gebiet, Europaschutzgebiet, Naturschutzgebiet, Kernzone Biosphärenpark, Nationalpark, Geschützter Landschaftsteil, Naturdenkmal, sonstige Gebiete mit hohem Naturwert, Gebiete mit Vorkommen geschützter Lebensraumtypen und Arten nach FFH- oder VS-Richtlinie bzw. Naturschutzverordnungen, Projekte mit landes-, bundesweitem oder überregionalem Bezug)
* Gebiet mit mittlerem Naturwert oder mit Naturpotenzial (Biosphärenpark Pflegezone, Naturpark, Landschaftsschutzgebiet, sonstige Gebiete mit hohem Naturpotenzial)

*Zeichen: max. 1 Seite (Eine dicht beschriebene Seite sind 3.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)*

## Fachliche Kriterien hinsichtlich der Zielsetzung des Projektes

Beschreiben Sie die naturschutzfachlichen Zielsetzungen Ihres Projektes.

Wenn diese sich auf EU-Schutzgüter oder nationale Schutzgüter beziehen, listen sie die betreffenden Schutzgüter auf.

Wenn diese sich auf den Erhalt und/oder die Entwicklung einer naturschutzfachlich wertvollen Kulturlandschaft bzw. des Landschaftsbildes beziehen, beschreiben Sie, wie das Projekt zu diesen Zielsetzungen konkret beiträgt.

Beschreiben Sie auch, ob sich das Projekt auf Lebensräume mit relevanten CO2-Speicherkapazitäten oder mit besonderer Klimaregulationsfunktion bezieht und geben sie ggf. diese Lebensräume an.

Beschreiben Sie weiters, ob das Projekt zur Strukturverbesserung (Verbesserung der Ausstattung/Heterogenität innerhalb eines Lebensraums) und/oder zur Lebensraumvernetzung (Schaffung/Verbesserung verbindender Elemente zwischen Lebensräumen) beiträgt und erläutern Sie, in welcher Art und Weise dies geschieht.

*Zeichen: max. 2 Seiten (Eine dicht beschriebene Seite sind 3.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)*

## Methodenwahl

Beschreiben Sie, welche Methode Sie für die Umsetzung Ihres Projektes anwenden wollen und warum die gewählte Methode, aus Ihrer Sicht, den fachlichen Anforderungen des Schutzgutes bzw. der Problemstellung entspricht (z.B. Wahl der Kartierungsmethode).

Beschreiben Sie auch, warum die Methode besonders geeignet ist, um die naturschutzfachlichen Ziele des Projektes zu erreichen.

*Zeichen: max. 1 Seite (Eine dicht beschriebene Seite sind 3.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)*

## Übereinstimmung mit der Prioritätenliste der Länder

Beschreiben Sie, inwieweit das Projekt eine inhaltliche Übereinstimmung mit einem oder mehreren Punkten der Prioritätenliste (Handlungsprioritäten) des betreffenden Bundeslandes aufweist und ob sich das gesamte Projekt (100%) oder nur Teile des Projektes (Angabe der Prozentzahl) auf die Prioritätenliste bezieht.

Die Prioritätenlisten der Länder beinhalten eine Auflistung nachvollziehbarer prioritärer Aufgabenfelder im Bereich des Naturschutzes, deren naturschutzfachlicher Handlungsbedarf dringend und durch Maßnahmen der ländlichen Entwicklung gut beeinflussbar ist.

Die jeweils gültigen Prioritätenlisten werden im Rahmen der Aufrufe zur Einreichung von Projektanträgen auf der digitalen Förderplattform (DFP) veröffentlicht.

*Zeichen: max. 1 Seite (Eine dicht beschriebene Seite sind 3.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)*

## Begleitende Öffentlichkeitsarbeit

Beschreiben Sie konkret ergänzende projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeitsaktivitäten, welche Sie in Ihrem Projekt planen und erläutern Sie, worauf sich diese beziehen (EU-Schutzgüter oder sonstige prioritäre Zielsetzungen wie z.B. nationale Schutzgüter, Kulturlandschaftserhalt, Landschaftsbild, Strukturverbesserung, Lebensraumvernetzung etc.).

*Zeichen: max. 1 Seite (Eine dicht beschriebene Seite sind 3.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)*